

Gemeindearchiv: Lücken konnten geschlossen werden

Dank Ihrer Mithilfe konnten einige, der in den letzten Monaten publizierten Suchbilder identifiziert werden. Gemeindearchivarin Dr. Nicole Ohneberg bedankt sich herzlich für Ihre Mithilfe.



Abgebildet: Hochzeitspaar Helga Spirig (2.v.l., *5.11.1939 in Hard-+6.2.2001) und Manfred Scheiber (3.v.l., *8.4.1933-+1.7.2013) mit Rudolf Schneider (*1904-+1970er Jahre) und unbekannt

Hintergrundinformation: Die kirchliche Trauung von Helga Spirig und Manfred Scheiber fand in der Rankweiler Basilika statt. Schreinermeister Rudolf Schneider awar Scheibers Trauzeuge und Arbeitgeber.



Abgebildet: Johann Valentin Rupp (*11. 1881-+25.10.1954)

Hintergrundinformation: Johann Valentin Rupp wurde in Fußach geboren. Er heiratete am 20. Mai 1912 Magdalena Weiss (*20.4.1888) in Bregenz. Kinder: Maria Magdalena (*17.11.1912-+?), Josefine (*19.3.1914-+?) und Peter Valentin (*11.11.1930-+23.7.2003).

Abgebildet: Hochzeitspaar Josefine Wetzl und Josef Beck

Hintergrundinformation: Das Paar heirateten am 24.6.1950



Abgebildet: (v.l.) Tulio Bastiani (*1918-+1981), Josef (Pepe) Ill (*23.12.1922-+27.6.2003), Bruno Feldkircher, Emanuel Schweighofer (*25.12.1920-+7.2.1943), Richard Artiko (*18.4.1917-+18.9.1942)

Datierung: Ende 1930er/Anfang 1940er Jahre

Hintergrundinformation: Fünf beste Freunde

Abgebildet: Theodor Lehner (3.v.l., 18.10.1912-+1982), weitere noch unbekannt

Datierung: um 1930

Hintergrundinformation: Harder Musikgruppe. Theodor Lehner heiratete ca. 1943 Zita Moosmann vom Sägewerk in Mellau. Sein Vater Leopold betrieb eine Fuhrhaltere



Abgebildet: Erste Reihe rechts, auf dem Stuhl sitzend, lächelnd zum Fotografen gewandt: Olga Kalb (geb. Selb). Links von ihr dürfte Anna Birnbaumer sitzen, am Tisch ihr gegenüber Josefina Stocker (geb. Kalb, *16.2.1896-+1988). Letzte Reihe rechts: Hildegard Lechtaler (geb. Büchele), links von ihr Resi Pinggera. Vorne rechts sitzend: Herr Juriatti, ihm gegenüber seine zweite Frau.

Fotograf: Rudolf Dür (*1888-+1977), ehemals wohnhaft in der Marktstr. 24.

Datierung: vermutlich 1960er Jahre

Aufnahmetyp: Glasplattennegativ

Abgebildet: Alwin Jussel vor seinem Segelboot am See

Datierung: um 1937

Hintergrundinformation: 1899 als Sohn des Schulleiters und Bürgermeisters Franz Jussel und seiner Frau Katharina Hartmann geboren, erlebte Alwin eine behütete Kindheit mit seiner Schwester Elfriede. Noch vor Beginn seines Medizinstudiums wurde er 1918 in der Endphase des 1. Weltkriegs einberufen und zweimal verwundet. Danach absolvierte er das Medizinstudium, wurde praktischer Arzt und 1928 Harder Gemeindefarzt. Seine Ordination befand sich in der Villa Jussel, seinem Elternhaus in der Landstraße Nr. 46. Freiwillig an die Front, fiel er im Mai 1944 im Alter von 45 Jahren beim Rückzug der Deutschen Wehrmacht auf der Insel Krim.

